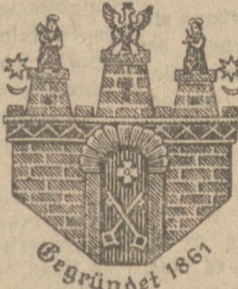


# Poznener Tageblatt

**Angengläser**  
in jeder Ausführung  
**H. Foerster**  
Diplom-Optiker  
Poznań  
ul. Pr. Ratajczaka 25.

**Bezugspreis:** Ab 1. 4. 1932 Postbezug (Polen und Danzig) 4.89 zł. Polen Stadt in der Geschäftsstelle und den Ausgabestellen 4.50 zł. durch Boten 4.90 zł. Provinz in den Ausgabestellen 4.50 zł. durch Boten 4.80 zł. Unter Streifenband in Polen u. Danzig 8.- zł. Deutschland und übr. Ausland 2.50 Rm. Einzelnummer 0.25 zł. Bei höherer Gewalt Vertriebsstörung oder Arbeitsniederlegung besteht kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Redaktionelle Zuschriften sind an die „Schriftleitung des Poznener Tageblattes“, Poznań, Zwierzyniecka 6, zu richten. — Fernspr. 6105, 6275. Telegrammanchrift: Tageblatt, Poznań. Postfach-Konto in Polen: Poznań Nr. 200283 (Concordia Sp. Akc., Drukarnia i Wydawnictwo; Poznań). Postfach-Konto in Deutschland: Breslau Nr. 6184. —



**Anzeigenpreis:** Im Anzeigenteil die achtgespaltene Millimeterzeile 15 gr. im Textteil die viergespaltene Millimeterzeile 75 gr. Deutschland und übriges Ausland 10 bzw. 50 Goldpf. Platzvorschrift und schwieriger Satz 50%. Aufschlag. Abbestellung von Anzeigen nur schriftlich erbeten. — Offertengebühr 100 Groschen. — Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für die Aufnahme überhaupt wird keine Gewähr übernommen. — Keine Haftung für Fehler infolge undeutlichen Manuskriptes. — Anschrift für Anzeigenaufträge: „Rosmos“ Sp. z o.o., Poznań, Zwierzyniecka 6. Fernsprecher: 6275, 6105. — Postfach-Konto in Polen: Poznań Nr. 207915, in Deutschland: Berlin Nr. 156 102 (Rosmos Sp. z o.o. Poznań). Gerichts- und Erfüllungsort auch für Zahlungen Poznań.

**Guten Ruf**  
haben Sämereien,  
Obstbäume u. Rosen  
der Firma  
**Fr. Gartmann**  
Poznań, W. Garbary 21.  
Preisliste auf Wunsch.

71. Jahrgang

Sonntag, 13. März 1932

Nr. 60.

## Die Gefahren der neuen Schulgesetzgebung für das Minderheitenschulwesen

### Zwei Reden des Senators Utta im Senat

(Telegramm unseres Warschauer Berichterstatters)

Warschau, 12. März.

Auf der Tagesordnung der gestrigen Senats-Session standen lediglich drei Punkte, die allerdings von größter Wichtigkeit waren, und zwar die Gesetzesprojekte über Regelung des öffentlichen Schulwesens, des Privatschulwesens und Neuregelung des Versammlungsgesetzes. Wie schon im Exemplum, so riefen auch im Senat diese Gesetzesvorlagen eine lebhafte Debatte hervor. Bei der Ansprache über die Gesetzesprojekte zur Regelung des öffentlichen wie des Privatschulwesens ergriff auch Senator Utta das Wort und legte den Standpunkt der Deutschen in Polen gegenüber diesem Gesetzesprojekt dar.

In seiner Rede über das Gesetzesprojekt für das öffentliche Schulwesen hob Senator Utta hervor, daß entgegen der Geplogenheit einiger polnischer Oppositionsparteien, die Deutschen sich bei der Beurteilung dieses Projektes nicht von einer grundsätzlich negativen Einstellung gegenüber jedem Beginn der Regierung leiten lassen, sondern das Gesetz vollkommen sachlich und ohne Vorurteil beurteilen. Senator Utta übte dann eine sachliche Kritik an dem Projekt selbst und äußerte die Ansicht, daß eine Verwirklichung dieser Grundzüge bei der gegenwärtigen Krisis unmöglich sei und ein Versuch dazu nur Verwirrung in das Schulwesen tragen würde. Die Deutschen in Polen hätten erwartet, daß, wenn das neue Gesetz schon nicht eine endgültige Entscheidung über das Minderheitenschulwesen bringe, es zumindest doch eine gewisse Grundlage für die Regelung des Schulwesens der nationalen Minderheiten schaffen würde. Von den Ministern verschiedener Nachbarregierungen seien den Deutschen gegenüber Versicherungen abgegeben worden, die Erfahrungen machten es den Deutschen unmöglich, daran zu glauben, daß die vom Vizekultusminister Plezacki zugesicherte Gleichberechtigung der Minderheiten auf Grund des neuen Gesetzes wirklich durchgeführt werden wird. Diese Gleichberechtigung wird vielmehr darin beruhen, daß nur staatliche polnische Schulen bestehen, zu deren Besuch alle Kinder ohne Unterschied der Nationalität verpflichtet sein werden. Die Deutschen aber seien der Ansicht, daß von einer Gleichberechtigung nur dann die Rede sein könne, wenn den polnischen Staatsbürgern nichtpolnischer Nationalität für das von ihnen an den Staat gezahlte Steuergeld auch die Möglichkeit gegeben wird, ihre Kinder in der eigenen Muttersprache unterrichten zu lassen. Diese Forderung der Deutschen wird durch die in Art. 96 der Verfassung zugesicherte Gleichberechtigung aller Bürger vor dem Recht unterstützt. Auch in den Artikeln 109 und 110 der Verfassung seien die Schulrechte der Minderheiten festgelegt. Das vorliegende Gesetz aber enthalte keine derartigen Bestimmungen, und deshalb betrachten die Deutschen es als nicht im Einklang stehend mit dem Geist und Inhalt der Verfassung. Der von ihm, dem Redner selbst in der Kommission vorgebrachte Abänderungsantrag zu Art. 1 des neuen Gesetzes, der sich auf Art. 109 der Verfassung stützt, sowie ein Appell an die Regierung zum Erlaß eines Ausführungsgesetzes dazu seien verworfen worden, und dadurch würden die Befürchtungen der Deutschen bestätigt, daß sie von den gegenwärtigen Regierungen eine Gleichberechtigung auf dem Gebiete des Schulwesens nicht erwarten könnten.

Im weiteren Verlauf der Aussprache ergriff auch Kultusminister Jędrzejewicz das Wort, beschränkte sich jedoch lediglich auf eine kurze Polemik mit den Ausführungen der Opposition über den Begriff staatlicher Erziehung.

Nach Annahme des Gesetzesprojektes über das öffentliche Schulwesen hielt auch bei der Debatte über das Gesetzesprojekt zur

#### Regelung des Privatschulwesens

Senator Utta eine Rede. Er wandte sich zunächst gegen die Behauptung des Senators Jędrzejewicz vom Regierungsbüro, daß die deutschen Klagen unberechtigt wären. Senator Utta wies darauf hin, daß sich jeder von der Berechtigung dieser Klagen überzeugen könne. Die heutigen Zustände im Schulwesen seien für die Deutschen unermesslich, und deshalb könnten die Deutschen auch nicht schweigen. Senator Utta ging sodann näher auf die einzelnen für das Minderheitenschulwesen besonders gefährlichen Punkte des Gesetzesprojektes ein und stellte fest, daß es so

weitgehende neue Anforderungen stelle, und die bisherigen Bestimmungen über das Privatschulwesen derart einschränke, daß bei einer genauen Befolgung die nationalen Minderheiten in Zukunft nicht nur keine einzige Privatschule mehr werden begründen können, sondern auch noch diejenigen verlieren, die sie gegenwärtig besitzen. Selbst wenn die Regierung mit dem neuen Gesetz keine feindseligen Absichten gegenüber den Minderheiten verfolgte, so müßte man doch aus den Erfahrungen der letzten Jahre sehr gut, daß die untergeordneten Behörden, die das Gesetz ausführen, seine Schärfe in erster Linie gegen das Minderheitenschulwesen richten werden. Aus diesem Grunde fordern die Deutschen, daß in das neue Gesetz ausdrücklich und klar diejenigen Bestimmungen aufgenommen werden, die in Art. 110 der Verfassung und in Art. 8 des Minderheitenschutzvertrages zu finden sind. Man könne sich in keinem Falle mit der Begründung der Verteidiger des vorliegenden Gesetzes einverstanden erklären, daß das völlige Verschweigen des Minderheitenproblems in dem Gesetz als eine Lösung des Problems zu betrachten sei. Bei der Beurteilung der einzelnen Punkte des Gesetzesprojektes wies Senator Utta darauf hin, daß die Bedingungen, unter denen das Projekt die Gründung einer Schule gestattet, derart sind, daß jede Behörde mit Leichtigkeit die Gründung auch nur einer einzigen Minderheitenschule verhindern könne

#### Die Loyalitätsforderung

berge ähnliche große Gefahren in sich. Welcher Staatsbürger deutscher Nationalität, der sich selbst in der Liebe zu seiner Sprache und seiner nationalen Kultur ehrt und seine besonderen nationalen Besonderheiten nicht aufgeben will, wird es bei der heutigen Einstellung der Verwaltungsbehörden zu der deutschen Bevölkerung überhaupt gelingen, eine schriftliche Bejahung seines untadelhaften Verhaltens gegenüber dem

Staat zu erhalten? Jeder, der heute den Mut hat, sich zur deutschen Volkszugehörigkeit zu bekennen, wird als nichtloyal betrachtet. Wer zu Hause deutsch spricht, ist nicht loyal, wer zu Hause das Lied „O Tannenbaum“ singt, gilt auch nicht als loyal, und wer zu irgendeiner deutschen Organisation gehört, wird als staatsfeindlich betrachtet. Diese Einstellungen verbreiten die Zerstörungen selbst des Regierungslagers. Sie herrschen unter den Staatsbeamten vor und wie kann man bei einem solchen Sachverhalt eine unparteiische Durchführung des Gesetzes selbst bei dem besten Willen des Kultusministers erwarten? Die Deutschen geben sich keineswegs der Täuschung hin, daß das bisherige System geändert werden wird und daß man, um ein Loyalitätszeugnis zu erhalten, nicht seine Nationalität wird aufzugeben brauchen. Nach der Ausführung einer Reihe anderer bedenklicher Bestimmungen des neuen Gesetzes erklärte Senator Utta, daß die Deutschen mit aller Entschiedenheit gegen das vorliegende Gesetzesprojekt sind und daß sie den Kampf gegen die ihr Schulwesen verletzenden Bestimmungen mit allen Rechtsmitteln führen werden, die ihnen zur Verfügung stehen.

Mit den Ausführungen des Senators Utta versuchte auch nach dieser zweiten Rede wieder Senator Jędrzejewicz vom Regierungsbüro zu polemisieren. Ohne auch nur in einem einzigen Punkte sachlich auf die klaren Ausführungen des deutschen Senators einzugehen, begnügte sich Senator Jędrzejewicz mit einem allgemeinen Phrasengewälz von staatlicher Erziehung und Kampf gegen Nationalismus, ohne überhaupt das Schicksal des deutschen Schulwesens in Gegenwart und Zukunft zu berühren.

Nach Annahme des Privatschulgesetzes ging man zur Debatte über das Versammlungsgesetz über, die ebenfalls sehr ausgedehnt war, aber mit einer Annahme des neuen Versammlungsgesetzes in später Nachtstunde endete.

## Der französische Donauplan

Paris, 12. März. Der französische Ministerpräsident Lardieu sprach über die französische Außenpolitik vor dem auswärtigen Ausschuss des französischen Senats. Wie das halbamtliche französische Nachrichtenbüro mitteilt, berichtete Lardieu ausführlich über die Verhandlungen, die sich mit dem französischen Vorschlag zur engeren Zusammenarbeit der Donauländer beschäftigten, ferner über die Stellung Frankreichs auf der Abrüstungskonferenz, sowie über den chinesisch-japanischen Konflikt.

Heute wird der französische Ministerpräsident die erste Unterredung mit dem englischen Außenminister Simon in Paris haben. Die französischen Blätter weisen erneut darauf hin, daß die Unterredung sich hauptsächlich auf die französischen Donaupläne und die Reparationsfrage beziehen werde. Verschiedene französische Blätter äußern bei dieser Gelegenheit den Wunsch, daß das alte Freundschaftsbündnis zwischen Frankreich und England wiederhergestellt werden möge, denn es habe sich als die beste Grundlage für die politische Ordnung in Europa erwiesen.

Der ungarische Außenminister Rakó, der in den letzten Tagen der italienischen Regierung einen Besuch abgestattet hat, wird heute in der französischen Hauptstadt erwartet. Der polnische Außenminister Jędrzejewicz ist bereits gestern in Paris eingetroffen.

London, 12. März. Zu dem französischen Plan einer engeren Zusammenarbeit der Donauländer äußert sich ein konservatives englisches Wochenblatt. Das Blatt meint, der französische Vorschlag bezwecke die Herstellung eines Donaubundes nach Art der früheren Habsburger Monarchie, jedoch unter französischer Kontrolle. Das Blatt hofft, daß die englische Regierung den Vorschlag sehr genau prüfen werde, der dem ersten Eindruck nach wie ein Versuch aussehe, England zum Nutzen Frankreichs vom mitteleuropäischen Markt auszuschließen. Die Einverleibung des ganzen alten habsburgischen Reiches in einen Donaubund unter französischer Kontrolle sei, vom englischen Standpunkt aus betrachtet, unendlich viel schwerwiegender als etwa der österreichisch-deutsche Anschluß.

## Auf Eiszshollen abgetrieben

### 500 Fischer in Gefahr

Zur Zeit spielt sich an der finnischen Küste eine graufige Tragödie ab. Mehr als 700 finnische Fischer wurden mit samt ihren Pferden und Schlitten, als sie sich beim Fischfang drauhen auf dem Eise befanden, auf einer riesigen Eiszsholle, die sich loslöste, ins offene Meer abgetrieben. Die große Scholle brach in der Nacht in mehrere Teile. Eine der von diesen kleineren Schollen wurde an die Dänische Küste abgetrieben, wobei 49 Mann gerettet werden konnten.

Gestern stiegen zwei Flugzeuge von Helsing-

fors auf, um die Fischer mit Lebensmitteln zu versehen. Die Regierung entsandte den großen Staatseisbrecher „Tarno“ zur Hilfe. Bis zur Stunde ist es einem Funkspruch vom Eisbrecher zufolge noch nicht gelungen, bis zu den Fischern vorzudringen, da der Eisbrecher gegen schwere Eadeisbarrieren anzukämpfen hat. Dazu herrscht auf dem Meere Sturm und 20 Grad Frost, wodurch das Eadeis, wie heute die finnische Seewarte durch Rundfunk bekannt gibt, sich stündlich verstärkt. Von den einzelnen treibenden Eiszshollen

konnten sich vier Gruppen von 29, 7, 20 und 50 Fischern auf verschiedene kleinere Eiszshollen retten. Ueber das Schicksal der übrigen 550 Fischer ist man in größter Besorgnis. Sie dürften verloren sein, wenn es dem Eisbrecher nicht gelingt, bis zu ihnen vorzudringen.

## Änderung der Vollmachten für den Staatspräsidenten

Warschau, 12. März. (Eig. Tel.)

Gestern den ganzen Tag über wurde in der Rechtskommission des Sejm über das neue Gesetzesprojekt zur Erteilung von Vollmachten an den Staatspräsidenten beraten. Die Opposition sprach sich entschieden gegen das Projekt aus. Es wurden verschiedene Abänderungsanträge gestellt und auch angenommen. Diese angenommenen Abänderungsanträge heben die Vollmachten des Staatspräsidenten für folgende Punkte auf: 1. Die Dekretierung von Sozialgesetzen, 2. die Auserlegung neuer Steuern oder die Erhöhung der bereits bestehenden Steuererläge, 3. die Aufnahme von Auslandsanleihen, 4. die Änderung der Statuten der Bank Polki und 5. die Änderung der Verordnung des Staatspräsidenten über die Stabilisierung des Plots, die gleichzeitig das polnische Geldsystem regelt sowie das Verhältnis der polnischen Valuta zum Golde, die Billonfrage usw. Mit diesen Abänderungen wurde das Projekt am späten Abend in zweiter und dritter Lesung von der Kommission angenommen. Dem Exemplum wird es wahrscheinlich schon am Montag vorliegen.

## Litauens Ultimatum

Rowno, 12. März. Präsident Egielandzki die Mehrheitspartei ultimativ aufgefordert, bis Sonnabend 9 Uhr vormittags drei Personen als Landesdirektoren für das neue Direktorium vorzuschlagen, andernfalls er ohne weitere Verhandlungen die drei Landesdirektoren aus Personen seines Vertrauens ernennen werde.

## Chamberlain und eine Erklärung zur Währungsfrage

London, 12. März. Eine Erklärung des Schatzkanzlers Neville Chamberlain im Unterhaus zum britischen Währungsproblem wird in der heutigen Morgenpresse eifrig kommentiert. Konservative Blätter, wie „Times“ und „Morningpost“ bemerken, daß der Grundton der Ausführungen von der City allgemein gebilligt werden dürfte. Anders die Blätter, die parteipolitisch weniger stark an die Regierung gebunden sind, wie „News Chronicle“, der rund heraus erklärt: Des Schatzkanzlers Bemerkungen laufen darauf hinaus, daß die Regierung bis zur endgültigen Stabilisierung überhaupt keinen Plan habe. Die Schätzungen, die die Industrie durch scharfe Währungsschwankungen erleide, scheine man außer acht gelassen zu haben.

„Daily Herald“ ist der Ansicht, daß Chamberlain die gestrige Erklärung vor Wochen hätte abgeben sollen. Dann hätte sie die Spekulation des Auslandes in Sterlings verhindern können.

## Spaltung der russischen Monarchisten Opposition gegen den Großfürsten Cyrill

Paris, 11. März. Die russischen Monarchisten, deren Mittelpunkt Paris ist, haben sich gespalten. Die sogenannten „Jungrussen“, die Anhänger des Großfürsten Cyrill, der sich vor einigen Jahren zum Zaren ausgerufen hat und meist in Koburg lebt, sind in drei Gruppen zerfallen, die sich scharf bekämpfen. Der Oberste monarchistische Rat, die Zentralorganisation der russischen Monarchistengruppen, die einer Entscheidung über die Person des künftigen Zaren nicht vorgreifen wollen und Cyrill nur als „Chef des Hauses Romanow“ anerkennen, hatte sich im Herbst 1931 mit den Anhängern des Großfürsten über die Bildung einer monarchistischen Einheitsfront geeinigt. Nunmehr wendet sich der Rat sehr scharf gegen den „Zaren“ und erklärt sein Programm für eine schwere Schädigung des monarchistischen Gedankens und des Kampfes gegen das Sowjetregime. Der Großfürst Cyrill hatte vor einiger Zeit sein Programm veröffentlicht, das eine Anerkennung der Agrarrevolution in Rußland enthielt und auch in einem künftigen monarchischen Rußland „freie gewählte Sowjets“ belassen wollte. Der Oberste monarchistische Rat erklärt, eine Zusammenarbeit mit dem Großfürsten sei nicht mehr möglich. Auch die am weitesten rechtsstehende russische monarchistische Partei hat sich von Cyrill abgewandt.



**Posener Kalender**

**Sonnabend, den 12. März**

Sonnenaufgang 6.15; Sonnenuntergang 17.51.  
Mondaufgang 7.29; Monduntergang —. Für  
Sonntag: Sonnenaufgang 6.12; Sonnenuntergang  
17.52. Mondaufgang 7.44; Monduntergang  
0.04.

Heute 7 Uhr früh: Temperatur der Luft  
— 13 Grad Cels. Nordwestwinde, Barometer 758.  
Feiter.  
Gestern: Höchste Temperatur — 3, niedrigste  
— 14 Grad Cels.

**Wettervorhersage**

**für Sonntag, den 13. März**

Vorwiegend wolkig, Neigung zu Niederlagen.  
Steigende Temperaturen, am Tage bis über Null.  
Wasserstand der Warthe am 12. März 1932:  
+ 0.30 Meter.

**Wohin gehen wir heute?**

**Theater Wielski:**  
Sonnabend: „Rigoletto“  
Sonntag, nachm.: „Der Graf von Luxemburg“  
Sonntag, abends: „Die geschiedene Frau“.

**Theater Kollst:**  
Sonnabend: „Millionen Qualen“  
Sonntag, nachm.: „Der Hauptmann von Köpenick“  
Sonntag, abends: „Millionen Qualen“  
Montag: „Scheidung“.

**Theater Nowy:**  
Sonnabend: „Einbruch“  
Sonntag, nachm.: „Zur Paul I.“  
Sonntag, abends: „Einbruch“  
Montag: „Einbruch“.

Morgen, Sonntag, 8 Uhr abends im Saale des  
Zoologischen Gartens  
„Sturm im Wasserglas“  
Komödie von Bruno Frank.

**Kinos:**  
Apollo: „Gold“ (5, 7, 9 Uhr).  
Colosseum: „Die fatale 13“ (5, 7, 9 Uhr).  
Metropolis: „Zigeunertomane“ (1/5, 1/7, 1/9).  
Stoic: „Konno“ (5, 7, 9 Uhr).  
Wilsona: „Nächte in der Wüste“ (5, 7, 9 Uhr).

**Hilfsverwaltung des Wohlfahrtsdienstes**  
Telephon 1185.

**Passionsmusik**

Am Mittwoch, dem 23. d. Mts., 16 Uhr findet  
in der Kreuzkirche eine Passionsmusik statt zum  
Gedenken des Guts-Adolf-Frauenver-  
eins. Mitwirkende sind: Herr Organist Jaco-  
bade (Orgel), Herr Karl Greulich (Cello),  
Frau Direktor Behrendt und Herr Bankdirek-  
tor Boehmer (Gesang). Das Programm bringt  
Werke von Bach, Brahms, Keger u. a. Näheres  
wird in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

**Wer macht's nach?**

Die ordentliche Mitgliederversammlung der  
Spar- und Darlehnskasse Morasto vom 8. März  
d. J. hat von dem Reingewinn des Geschäftsjahres  
1931 der deutschen Winterhilfe in Polen  
75 Zloty zur Verfügung gestellt.  
Den Mitgliedern der Spar- und Darlehnskasse  
Morasto ist der Dank aller Kollektanden gewiß.

**Klavierabend Nicolai Orloff.** Am Donnerstag,  
dem 17. März, abends 8 Uhr in der Universitäts-  
aula gibt einer der größten Pianisten der Gegen-  
wart Nicolai Orloff, einen Klavierabend. Der  
Künstler, welcher als Solist im letzten Sinfonie-  
konzert in Polen auftrat, hatte einen seltenen  
Erfolg. Kartenvorverkauf zu diesem Meisterkon-  
zert im Zigarrengeschäft A. Szrejbrovski, ul.  
Gwarna 20, im Preise von 2—6 Zloty.

**Kleine Posener Chronik**

**Wladislaus Kiepara singt.**  
Am Sonntag, dem 13. d. Mts., tritt um  
8 Uhr abends in der Universitätsaula der Bru-  
der des weltberühmten Tenors Jan Kiepara,  
Wladyslaw Ladis-Kiepara, mit der italienischen  
Sängerin Marja Fioranza in einem Konzert auf,  
das u. a. Opernarien und Lieder von Mozart,  
Rossini, Puccini, Delibes und Koffini bringt.  
Karten sind im Vorverkauf im Zigarrengeschäft  
Szrejbrovski in der ul. Gwarna zu haben.

**Der polnische Mieter- und Untermieterver-  
band in Polen, Stary Rynek 95/96, Hof, 1. Stod,**  
erinnert alle interessierten Mieter und Unter-  
mieter daran, daß die Unterschriften für die Denks-  
chrift, in der eine Herabsetzung der gegenwärtigen  
Mieten verlangt wird, nur bis zum 18. März,  
2 Uhr nachm. gesammelt werden. Es wird be-  
merkt, daß die Aktion zu einer Herabsetzung der  
Mieten in allen Städten Polens geführt wird.  
Unterschriften können von Mitgliedern wie Nicht-  
mitgliedern in der Zeit von 9—1 und 3—6 Uhr  
geleistet werden.

**Uebereinfahren und schwer verletzt.** In der ul.  
Dabrowskiego, Ecke ul. Pruja, wurde die 13jäh-  
rige Irene Kozłowska, ul. Bulwiska 33, von dem  
Personenauto W. Z. 10819 überfahren. Die  
Schwerverletzte wurde in das St. Josephs-Kran-  
kenhaus gebracht, wo der Arzt einen Schädelbruch  
und Verletzungen an den Füßen und Händen fest-  
stellte. Wer die Schuld trägt, wird die eingeleitete  
Untersuchung ergeben.

**Festnahme eines Fürsorgezögling.** Am 11  
d. Mts. wurde der aus der Anstalt Cerekwica  
entwichene 19jährige Nikodem Machowski ermit-  
telt und festgenommen.

**Wegen Uebertretung der Polizeivorschriften**  
wurden im Laufe des gestrigen Tages nicht wen-  
iger als 23 Personen zur Bestrafung notiert.

**Ermäßigung**

**des Mietszinses in den Magistratshäusern**  
Wie wir erfahren, wird vom 1. April ab  
in den Magistratshäusern, und zwar in sämt-  
lichen Wohnungen der Mietszins ermäßigt. Aus-  
genommen sind nur die Magistratshäuser in der  
Halbdorffstraße und am Kaiserling (Waty Za-  
gielny). Die Ermäßigung bewegt sich zwischen  
15 bis 35 Prozent.

**Bücher für die Auslandspolen**

Die Vereinigung „Polens Schutz über die  
Brüder im Auslande“ hat, wie wir lesen, in der  
Zeit vom 1. November bis zum 1. März Bücher  
und Zeitschriften für die Auslandspolen gesammelt.  
Einem Aufruf der Vereinigung entnehmen wir,  
daß Sendungen an 543 Orte im Ausland ge-  
gangen sind.

**Ein Propagandatag für das polnische Meer**  
Am 13. veranstaltet die studentische Kor-  
poration „Gdynia“ gemeinsam mit der polni-  
schen „Meeres- und Kolonialliga“ einen Propa-  
gandatag für die polnische See. Das Programm  
steht u. a. nach einer Messe in der Pfarrkirche  
eine Akademie im Kino Stoic vor, wobei Gene-  
ral Józef Haller eine Ansprache halten wird und  
verschiedene Seefilme vorgeführt werden sollen.  
Zwischen 7 und 9 Uhr sollen in verschiedenen  
Theatern, Kinos und Konditoreien kurze Vor-  
stellungen, die die Bedeutung des Tages unter-  
streichen, veranstaltet werden.

**Erste Bogensationen**

In 20 Bogensationen wurden gestern die  
ersten Ausschreibungen zu den Schlußkämpfen  
um die Bogemeisterschaften Polens in der früheren  
Empfangshalle der Landesausstellung ausgetra-  
den. Der fünfstündige Abend, der einen über  
Erwarten guten Besuch aufwies, zeigte mit dem  
gebotenen Sport, der auf recht ansprechendem  
Niveau stand, einen weit vorgeschrittenen Aus-  
gleichungsprozess in den einzelnen Bezirken. Ab-  
gesehen von den Spitzenverbänden fiel die im  
stillen geleistete Arbeit der Winaer Vertreter  
besonders angenehm auf. Einer von ihnen,  
Wilmil im Weltengewicht, konnte sogar den guten  
Lobzer Bjariski knapp nach Punkten besiegen.  
Eine Ueberrassung bot auch der Lemberger Kolo-  
bjel, der im Leichtgewicht den Jordan-Vertreter  
Birenzweig aus dem Felde schlug. Die pomme-  
rellischen Vertreter, die ohne Bianga antraten,  
sind durch ein sogenanntes „Freilos“, das der  
Mittelgewichtler Wegner für die heutigen Halb-  
finale zog, auf leichte Weise schon leicht zu einem  
Widerstandskämpfer gekommen. Lobz, das den Schme-  
gewichtsmeister Stibbe vermissen ließ, kämpfte

mit wenig Glück. War der Sieg Kubzki über  
Cyrus (Lodz) für den polnischen Meister etwas  
schmeichelhaft, so erlitt Chmielewski, der als fast  
100prozentiger Kandidat für den Meistertitel im  
Mittelgewicht galt von dem Warschauer Kar-  
piński durch dessen vorzügliche Taktik eine  
durchaus verdiente Niederlage. Die Dedung des  
Warschauer war einfach nicht zu durchbrechen.  
Die größte Sensation aber brachte das Zusamen-  
treffen zwischen dem Posener Vertreter Zielinski  
(Goplanja) und Wiczorek (Schlesien), der seinem  
überaus ehrgeizigen Gegner einwandfrei nach  
Punkten erlag. Von den Posenern, die übrigens  
ohne die Meister Forlanski, Majchrzycki und Wi-  
sniowski starteten, konnten sich außer Hoffmann,  
der gegen Wyszach der unglückliche Besiegte war,  
Arski, der den Warschauer Bpjocki klar nach  
Punkten abfertigte, Rogalski, Polus und Sipinski  
durchsetzen.

Von den heutigen zwölf Kämpfen, die um 8 Uhr  
abends beginnen, verdient besonders der Kampf  
Arski-Sewerniak hervorgehoben zu werden. Am  
Sonntag mittag wird infolge einer Aenderung  
des Durchführungsprogramms ein Trostturnier für  
die abgefallenen Boger veranstaltet, dem dann  
um 7 Uhr abends die Schlußkämpfe folgen. Was  
die Organisation betrifft, so war sie, wenn man  
von der nicht unempfindlichen Kälte und kleinen  
Mängeln bei der Unterbringung der Pressener-  
treter absieht, durchaus auf der Höhe.

**Immer gepflegt**

**ELIDA**  
JEDE STUNDE  
CREME

Bei Kopf-, Nerven- und Schulterrheumatismus,  
Nervenschmerzen, Hüftweh, Hexenschuß wird das  
natürliche „Kranz-Josef“-Butterwachs mit großem  
Nutzen für die tägliche Reinigung des Ver-  
dauungsanalans angewendet.

**Unerbetene Hochzeitsgäste**

**Im Saal wird gelacht, auf der Bühne wird gestohlen**

**I. Rogowo, 11. März.**  
Der Kaufmann Erich Schleich feierte vor einigen  
Tagen seine Silberhochzeit. Zu diesem Zweck  
hatte er das dem Ein- und Verkaufverein ge-  
hörende Getreide, das im Saal lagerte, in Säde  
verpackt, auf die Bühne geschafft und einen Vor-  
hang davorgezogen. Während des Tanzes hatten  
sich Diebe durch ein Fenster eingeschlichen und  
schafften einen Sack nach dem anderen zum Fenster  
hinaus. Als Herr Schleich einen Augenblick hin-  
ausging, sah er die Diebe eiligst die Flucht er-  
greifen. Zwei Fenster hatte sie bereits beiseite  
geschafft, beim dritten waren sie übertrübt wor-  
den. Von den Dieben fehlt jede Spur.

**Dreijähriges Kind verbrannt**

**I. Schollen, 11. März.** Bei einer hiesigen Ar-  
beitersfamilie ereignete sich vor einigen Tagen ein  
schreckliches Unglück. Während beide Eltern zur

Arbeit waren, machte sich ihr dreijähriges Kind  
am eisernen Ofen zu schaffen. In wenigen Mi-  
nuten hatte die Kleidchen Feuer gefangen. Als  
die entsetzte Mutter heimkehrte, fand sie ihr Kind  
mit schweren Brandwunden vor, denen es nach  
einigen Stunden unter fürchtbaren Schmerzen  
erlag.

**Diebstahl auf dem Polizeihofe**

**X. Neustadt bei Pinne, 11. März.** In der Nacht  
vom 10.—11. d. Mts. gelang es dem Nachtwächter  
Bogonoski in Neustadt eine Person zu überraschen,  
als sie über die Mauer des Polizeihofes ein  
großes Bündel auf die Straße warf und dann  
selbst nachsprang. Der wachsame Wächter stellte  
den kühnen Kletterer und brachte ihn sofort in  
„Numero Sicher“, wo er als der Arbeitslose  
Szymczak erkannt wurde, der im vorigen Jahr  
aus Frankreich zurückgekehrt war. Szymczak hatte  
von einem für rückständige Steuern gepfändeten  
und im hiesigen Polizeihofe untergestellten Flei-  
schermwagen die Leberschürze, Berbed und anderes  
abgeschnitten, alles zusammengepackt und wollte  
nun mit seiner Beute auf und davon, als ihn  
das Schicksal ereilte. Durch den Abbruch seines  
Gummischuhes im Neuschnee kam man auf die  
Fährte einer langgesuchten Gummischuhspur, so  
daß nun hoffentlich noch allerlei juridliegende  
Untaten in unserer Stadt ihre Aufklärung finden  
werden.

**Böse Stiefelkern**

**X. Bojen, 11. März.** Die Landwirtsleute  
Wlojzy und Anna Janeczal aus Kapanina, Kr.  
Samter, hatten eine geistig beschränkte Stief-  
tochter, die sie derart mißhandelte, daß sie des  
öfteren in Obhut fremder Leute flüchtete. Eines  
Tages wurde sie beim Holzzerkleinern von ihrem  
Stiefvater mit einem armstarken Knüttel der-  
art geschlagen, daß sie blutbesudelt zusammen-  
brach.

Schließlich erstatteten die Nachbarn Anzeige.  
Die Ermittlungen der Polizei führten zu einer  
Anzeige bei der Staatsanwaltschaft. Die Ange-  
klagten wurden nun wegen Mißhandlung unter  
Anlage gestellt. Bei der heutigen Verhandlung  
vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts  
unter Vorsitz des Landrichters Konwicki bestrei-  
ten die Angeklagten die Tat, die ihnen jedoch  
uneingeschränkt nachgewiesen werden kann.

Der Staatsanwalt beantragt für die unmensch-  
lichen Eltern je 3 Monate Gefängnis. Das Ge-  
richt pflichtete dem Antrage bei und verurteilte  
die Angeklagten antragsgemäß.

**24. polnische Klassenlotterie**

**5. Klasse**  
**1. Ziehungstag**  
(Ohne Gewähr)

20 000 Zloty — Nr. 134 539.  
5000 Zloty — Nr. 13 410, 17 437, 78 724, 111 678.  
3000 Zloty — Nr. 2413, 4112, 12 563, 24 916,  
30 004, 49 038, 64 223, 90 401, 97 739, 129 962,  
154 215.  
2000 Zloty — Nr. 85, 18 983, 32 366, 35 886,  
50 123, 53 358, 56 621, 61 209, 61 942, 62 841, 64 428,  
83 293, 84 977, 85 979, 93 013, 101 650, 113 167,  
126 805, 135 135, 141 174, 148 652, 153 950, 154 921.  
1000 Zloty — Nr. 5981, 9394, 11 506, 13 103,  
22 092, 24 677, 24 683, 36 940, 52 687, 52 973, 53 792,  
55 763, 59 195, 59 448, 60 343, 65 745, 66 521, 68 119,  
71 344, 72 912, 84 504, 88 127, 97 968, 102 812,  
104 719, 105 730, 107 949, 107 949, 116 531, 116 748,  
122 316, 132 270, 132 745, 138 019, 139 408, 151 712,  
151 835, 159 259, 159 299.

**2. Ziehungstag**

10 000 Zloty — Nr. 47 461.  
5000 Zloty — Nr. 33 903, 120 530.  
3000 Zloty — Nr. 34 79, 22 034, 49 813, 61 178,  
65 830, 106 303, 116 843, 117 912, 118 669.  
2000 Zloty — Nr. 219, 42 385, 66 422, 67 376,  
84 311, 86 187, 116 010, 117 809, 118 302, 120 615,  
121 230, 130 680, 142 806, 150 719, 150 945, 159 051.  
1000 Zloty — Nr. 527, 13 863, 22 711, 23 090,  
26 904, 32 215, 43 637, 50 954, 51 791, 52 303, 52 697,  
58 866, 58 982, 60 450, 64 184, 72 875, 75 178, 75 609,  
76 798, 78 136, 88 931, 96 810, 100 043, 101 061,  
101 426, 126 080, 126 500, 127 791, 130 319, 131 054,  
135 222, 137 912, 140 518, 142 210, 142 865, 149 846,  
150 978, 154 152, 158 721, 159 090.

**Preisermäßigung ab 1. April 1932**

Der monatliche Bezugspreis des „Posener Tageblatts“ wird ab 1. April 1932 wie folgt herabgesetzt:

	Bezugspreis zl	Postgebühr bzw. Botenlohn zl	Zusammen zl
<b>Postbezug</b>	<b>4.50</b>	<b>0.39</b>	<b>4.89</b>
<b>Posen Stadt:</b>			
In der Geschäftsstelle	4.50	—	4.50
In den Ausgabestellen	4.50	—	4.50
Durch Boten	4.50	0.10	4.90
<b>Provinz:</b>			
In den Ausgabestellen	4.50	—	4.50
Durch Boten	4.50	0.30	4.80
<b>Ausland:</b>			<b>Rm. 2.50</b>

Alle Postämter (Briefträger) nehmen Bestellungen in der Zeit vom 15.—25.  
entgegen. Ferner kann das Posener Tageblatt jederzeit bei der Geschäftsstelle, Poznan,  
Zwierzywieca 6. oder bei einer der folgenden Provinzausgabestellen bestellt werden:

- In **Bentzen:** Herr Fr. Tomajewski,
- In **Birnbaum:** Herr Herbert Jarling, Meje Lipowe 33,
- In **Bul:** Fr. Marja Jablonka,
- In **Czornikau:** Herr J. Deuk, Rynek 2,
- In **Czempin:** Fr. A. Walter, ul. Koscielna 15,
- In **Duischn:** Herr R. Reumann,
- In **Filehne:** Herr W. Kaiser,
- In **Gneien:** Herr Dr. Bahler, ul. Chrobrego 33,
- In **Jarotichin:** Herr Rob. Boehler, Krafowka 11 a,
- In **Koiten:** Herr B. Fellner, ul. Poznanista 2
- In **Lissa:** Herr A. Muschit, ul. Koscielnista 28,
- In **Moichin:** Herr Pawlak (Papiergeschäft),
- In **Mur.-Goslin:** Frau R. denbeck (Papiergeschäft),
- In **Neutomiichel:** Herr R. Seeliger,
- In **Ostrowo:** Herr W. Guhr, ul. Dabrowska 1,
- In **Obornit:** Herr Kaufm. Ernst Banlig, Rynek,
- In **Pinne:** Herr Leonhard Steinberg, Rynek 6a,
- In **Rawitsch:** Herr R. Stephan, Rynek 11,
- In **Rawitz:** Herr Otto Grunwald,
- In **Ritichenwalde:** Herr W. Hoppe, Rynek 4,
- In **Rogaen:** Herr Jul. Fiebig (Buchhandlung),
- In **Samter:** Herr Józef Grodzkowi, ul. 3. Maja 1,
- In **Scholten:** Fr. A. Rude Papiergeschäft
- In **Schroda:** Herr Geschäftsf. R. Bach, ul. Dabrowskiego 29,
- In **Schwerfenz:** Frau Angermann (Papiergeschäft),
- In **Tremessen:** Herr Paul Tischler, pl. Kilińskiego 9,
- In **Wollstein:** Herr Aurel Grajje, Rynek.
- In **Wionte:** Herr Emil Belau.

Alle Ausgabe-Stellen nehmen auch Anzeigen-Aufträge zu Originalpreisen entgegen.

Bromberg

hh. Frau Marie Witte †. Gestern 5.30 Uhr verstarb Frau Marie Witte, die zu den bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt gehört.

X. Einer Leuchtgasvergiftung erlag in der Nacht zum 10. Franz Sigalko. Versehentlich hatte er vergessen, die Gashähne zu schließen. Der Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

Inowroclaw

z. Vortrag über Giftgase. Am Donnerstag abends 8 Uhr hielt Herr Leutnant Kiciniski, Wojewodschaftsinspektor der D. P. G. aus Posen, im großen Saale des hiesigen Park Nienstki einen Vortrag über Kampf und Gegenwehr bei Angriffen mit giftigen Gasen.

z. Schwindler verhaftet. Der Polizeiposten von Gniemlowo verhaftete dieser Tage einen jungen Mann aus Bromberg namens Jan Szarnowski, der Fälschungen von Postsparscheinbüchern und Personalausweisen vornahm.

Mogilno

z. Einbruch. In der Dienstagnacht statteten angebetene Gäste der Firma Wielkopolski Stad Rawy in Mogilno einen Besuch ab. Mit einem Dietrich öffneten sie von der Straßenseite aus die Tür zum Laden und machten sich über die Kasse her, um diese auszubringen.

Kiszewo

o. Billige Fahrmarktseinkäufe. Der hier am 10. d. Mts. abgehaltene Fahrmarkt zeigte trotz der bedrückenden wirtschaftlichen Lage einen befriedigenden Geschäftsgang.

Wirsh

X. Diebstahl. In Sucharn, Kreis Wirsh, statteten Diebe dem Besitzer Waclaw einen Besuch ab und stahlen gegen 20 Hühner, 4 Gänse und 2 Puten.

gemeldet, die alsbald eine energische Untersuchung einleitete. Schon am nächsten Tage gelang es, die Täter zu ermitteln, und der Besitzer konnte sein Eigentum, allerdings tot, zurückerstattet erhalten.

Kolmar

a. Vorbereitung zur Goethe-Feier. In unserer Stadt hatten die Vorstände sämtlicher deutschen Vereine eine Besprechung wegen der Goethe-Feier, die am 23. März im Hotel Dmorcowny stattfinden soll.

a. Frecher Einbruch. Heute mittag, als die Büros geschlossen waren, verschafften sich Diebe mit Nachschlüssel Eingang in die Büroräume des Rechtsanwalts Dr. Lichoniewicz.

Czarnikau

e. Der Vieh- und Pferdemarkt am 8. März war stark besucht und hatte stärkeren Auftrieb als die letzten Märkte. Pferde wurden lebhaft gehandelt.

e. Versammlung des Kreisbauernvereins. Am Freitag, dem 11. März, hielt der Kreisbauernverein im Brauereigarten eine Versammlung ab. An Stelle des verhinderten Herrn Direktors Kraft sprach Herr Dr. Klusad über Steuererhebung, Zwangsvollstreckung, Sozialversicherung und Erbschaftsregelung.

Schießerei mit Einbrechern. Gefährliche Spitzbuben gefasst

X. Gnesen, 12. März. In der Nacht zum 10. versuchten Diebe in die Wohnung von Alfons Lange einzubrechen. Als Lange einige Schreie abgab, schossen die Diebe ebenfalls auf ihn.

Ein 19jähriger Räuber vor Gericht

hh. Bydgoszcz, 11. März. Der 19jährige Arbeiter Waclaw Hejnicky aus Czyn, Kreis Szubin, angeklagt wegen eines Raubüberfalles, wurde vom Bezirksgericht in Bromberg zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Der Beschlagte Hejnicky war mit dem 60jähr. Marmutowicz Wawrzyn in einem Gasthaus in Czyn, und beide saßen dort. Als der alte M. das Lokal gegen 10 Uhr abends verließ, um den Heimweg anzutreten, folgte ihm der Angeklagte unauffällig in einer Nebenstraße.

e. Großer Brandschaden. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag brach in der großen Dampfmühle des Gutes Slawno bei Lubasz, Kreis Czarnikau, in den unteren Räumen ein Feuer aus, welches sich in kurzer Zeit durch alle Stockwerke verbreitete.

e. Goethe-Feier. Um eine einheitliche, die gesamte deutsche Bevölkerung des Kreises erfassende Beteiligung am Goethe-Abend zu erzielen, haben die Ortsgruppe des Verbandes für Handel und Gewerbe, der Kreisbauernverein und der evangelische Kirchenchor für diesen Zweck einen Ausschuss gewählt.

Jarosl in

rk. Vom Baude der neuen katholischen Kirche. Wie wir in Erfahrung gebracht haben, händigte Propst Prof. Bandura dem Baufomitee der neuen katholischen Kirche eine Spende des Herz-Jesu-Vereins in Höhe von 1000 Zloty zum Bau eines dritten Altars ein.

rk. Die Fahrradmarke gefasst. Wir berichteten letztes von einer Anzahl Fahrrad-diebstählen, die nun teilweise ihre Aufklärung gefunden haben. Der hiesige Polizei gelang es, einen gewissen Alexander Pilarzki zu verhaften, der im Verein mit seinem 13jährigen Sohne eine Reihe dieser Diebstähle ausgeführt hat.

Kempen

gr. Beim Kohlendiebstahl beide Beine verloren. Während eines Kohlendiebstahls in der Nähe des Bahnhofs Wielun geriet der Stanislaw Belda unter die Räder eines fahrenden Zuges.

er den alten Mann zu Boden warf und in der Dunkelheit verschwand. — Der Angeklagte gibt seine Schuld zu, bestreitet jedoch, den M. tödlich angegriffen zu haben. Das Gericht schenkte jedoch dem Angeklagten keinen Glauben und verurteilte ihn zu einem Jahre Gefängnis, unter Zubilligung mildernder Umstände.

Großzügige Arbeitslosenhilfe

X. Wirsh, 10. März. In ganz hervorragender Weise hat das Städtchen Wirsh im hiesigen Kreise für seine Arbeitslosen gesorgt. Den armen Kindern in den Schulen hat auf Veranlassung des Magistrates und des Kreis Ausschusses der St. Paulusverein Milch und Brötchen, circa 100 Portionen, zur Verfügung gestellt.



wurde. Außerdem wurden in derselben Nacht von Eisenbahnern zwei andere Diebe gleichfalls beim Kohlendiebstahl angeschossen.

Schilbera

gr. Während die Frau beerdigt wurde, starb der Mann. Im Dorje Amy Slona parz verstarb die Frau des Schulzen Madry. Gleich nach dem Tode seiner Frau erkrankte Madry an der Grippe.

Rawitsch

Teaabend. Am letzten Donnerstag veranstaltete der Hilfsverein deutscher Frauen nach langer Pause einen Teaabend, der nahezu 300 deutsche Frauen in den festlich geschmückten Räumen des neuen Vereinshauses zusammenführte.

Aus Kirche und Welt

Der Lordbischof von Winchester, Dr. Frank Woods, der derzeitige Präsident des ökumenischen Rates für praktisches Christentum, ist im Alter von 58 Jahren gestorben.

Die deutschen Missionsgesellschaften in Ostafrika, deren Grundstücke und Gebäudebesitz enteignet worden war, sollen diesen Besitz demnächst wiederbekommen, nachdem der Treuhänder in Ostafrika, der den Besitz verwaltete, aufgelöst worden ist.

Die Budgetkommission des lettischen Landtages hat einen Antrag angenommen, den Zuschuß für Rundfunkübertragungen von deutschen Gottesdiensten zu streichen.

Das Herderdenkmal mit der deutschen Inschrift „Licht, Liebe, Leben“, das vor dem enteierten deutschen Dom in Riga steht, soll abgebrochen und im Dom-Museum untergebracht werden.

Die älteste deutsche evangelische Missionsgesellschaft, die Herrnhuter Mission, kann in diesem Jahre auf 200 Jahre ihrer segensreichen Tätigkeit zurückblicken.

In England hat sich seit Ausbruch des Krieges der Verkauf von Bibeln stark gesteigert: er betrug im vorigen Jahre 3 Millionen Ausgaben der Bibel und des Neuen Testaments.

Die Forschungsabteilung des ökumenischen Rates für praktisches Christentum plant für April eine internationale Studienkonferenz über Arbeitslosigkeit, die in Basel stattfinden soll.

In London sind im Besitz eines Handschriftensammlers alte Bibelmanuskripte entdeckt worden, die für die Erziehung der Bibeltexte wertvoll sein sollen. Es sollen hier die ältesten Handschriften der griechischen Bibel aus dem 2. christlichen Jahrhundert vorliegen.

Large advertisement for RYCHTER clothing store. Includes text: 'EDMUND FR. RATAJCZAKA 2 FEINSTE HERREN-MASS-SCHNEIDEREI ANZÜGE NACH MASS aus besten Bieltzer Stoffen Garantie für tadellosen Sitz. zloty 150 zloty 180 zloty 225 Rekord der Tiefpreise für beste Qualität.' and an illustration of a man in a suit.



Vom 12. März 1912

bis 12. März 1932

20

Anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens meiner Firma danke meiner werten Kundschaft für das mir bis jetzt erwiesene Vertrauen und bitte dasselbe auch weiterhin zu bewahren.

Bei dieser Gelegenheit empfehle einen Posten Wollstoffe für Kleider, Mäntel und Kostüme zu spottbilligen Preisen.

Gabardin 140 cm 7.00 zł Reinwollener Kleiderstoff Mtr. 5.00 zł
Georgette Pa. Wolle 140 cm 12.00 zł usw. Reinwollener Tweed Mtr. 6.00 zł

Letzte Saison-Neuheiten sind bereits eingetroffen!

Bis zum 31. d. Mts. gewähre auf Gardinen und Tischgedecke 10% bis 20% Rabatt bei Barzahlung. Beim Einkauf von 30.— zł füge 6 Stück Frotté-Waschlappchen gratis bei.

W. DROŻYŃSKI

Bitte meine Auslagen gefl. zu besichtigen.

Boznań, Stary Rynek 66. • Tel. 4050.

Bitte meine Auslagen gefl. zu besichtigen.

Bienen-Honig

garantiert echten, nahr- und heilkr., aus den besten Ankerien sendet zur vollsten Zufriedenheit 3 kg 8,75 zł, 5 kg 12,90 zł, 10 kg 23 zł, 20 kg 40 zł. Per Bahn 30 kg 50 zł, 60 kg 90 zł, einschließlich Blechboxen franco gegen Nachnahme. Frau Frieda Rosenbaum, Podwoleczyska Nr. 7 (Małopolska).

Saatreinigungsanlage „Neujaat“

ist wegen anderer Betriebseinstellung preiswert zu verkaufen. Anfragen sind zu richten unt. 2754 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Kyffhäuser-Technikum für Ingenieure und Werkmeister. Bad Frankenhausen, Kyffh. Programm autorisiert. Kautschuk, Gummi, Leder, Holz, Metall, Eisen, Stahl, Eisenwasserbau, etc.

Wer das Inserieren auf erfolgreiche Zeiten verschiebt, glaubt, daß die Welt sich rückwärts drehe. Wer im „Posener Tageblatt“ inseriert, marschiert vorwärts.

Stuhlflechten u. Schirmreparaturen übernimmt zu billigen Preisen Kalle, Wierzbicice 5 W. 14. Bäder- u. Konditorlehrling sucht Lehrstelle. Näh. bei Koplin, Wieleń.

Billig und gut! Damen- u. Kinderchuhe. erste Klasse Ware. Neueste Modelle in großer Auswahl. Schuhgeschäft M. Czabańska, sw. Marcin 66.

Abkürzungswort (fest) ----- 20 Groschen
jedes weitere Wort ----- 12 „
Stellengesuche pro Wort ----- 10 „
Offertengebühr für Illustrierte Anzeigen 50 „

Kleine Anzeigen

Eine Anzeige höchstens 50 Worte. Annahme täglich bis 11 Uhr vormittags. Chiffrebriefe werden übernommen und nur gegen Vorweisung des Offertenheines ausgefolgt.

Traurige in Gold, Paar von 16 zł, Armbänder von 15 zł empfiehlt Chwilkowski, Poznań, Sw. Marcin 40. Eigene Werkstatt.

Vermietungen Achtung! Achtzimmerwohnung, komfortabel, Dampfheizung, sofort zu vermieten ul. Chelmońskiego 20. Anfragen beim Hauswirt im 4. Stod.

2 Zimmer und Küche zu vermieten. 10 Minuten vom Bahnhof. Krzywoniński, ul. Dąbrowskiego 5.

Möbl. Zimmer Zum 1. April ein großes sonniges, gut möbliertes Frontzimmer für 1 od. 2 Damen bei gebildeter Familie zu vermieten. Auf Wunsch volle Verpflegung und elektr. Licht. Beschäftigung von 10-13 Uhr und 14.30-18 Uhr. ul. Dąbrowskiego 23, II. 6.

Działyńskich 2 Wohnung 7, Zimmer frei.

Belles sauberes Zimmer für Studierende zu verm. Szewalska 15, W. 4.

Zimmer mit 2 od. auch 1 Bett, Bad, Telefon usw. mit ganzer od. auch ohne Pension von sofort zu vermieten. Autobus vor der Tür. Wyspiańskiego 12. Wohnung Nr. 2. Telefon 6646.

Zimmer m. moderner Einrichtung m. voller Kost für besseren Herrn, sw. Marcin 22, Wohnung 7.

An- u. Verkäufe Fahrräder beste Qualität, billig OTTO MIX. Poznań, Kantaka 6a.

Herrenkonfektion kaufen Sie am billigsten bei Roman Krüger Poznań nur Wroclawska 11/12 neben Firma St. Karge.

Gabardin-Mäntel von 28,00 zł Trendcoat-Mäntel von 12,50 zł Herrenanzüge von 22.— zł Hüfen v. 3,50 zł

Gelegenheitskäufe Kartoffel-Sortiermaschinen „Krosna“, Claaf Patent-Düngerstreuer 2, 2 1/2 m, Flügel, Kultivatoren, Kartoffel-Lochmaschinen.

Hugo Chodan (fr. Paul Selzer), Poznań Przemysłowa 23.

Messer u. Gabeln Es- und Leinwand Kaffeemöhlen Wirtschafts waagen Blättleisen Aluminiumtöpfe Wasch- u. Badewannen Dringmaschinen Eisenerne Bettstellen Eisenheerde Röhren und Arie Baubeschläge Nägel und Ketten Schrauben und Rieten Strohpressdraht Drahtgeflechte Portieren garnituren empfiehlt billigst Jan Deierling, Eisenhandlung, Poznań, Szkolna 3, Telefon 3518 und 3543.

Billiger kann es nicht sein! 1.45 Bloth Seidenstrümpfe, prima Seidenstrümpfe von 2,90, Bemberg-Gold v. 3,25, Seidenstrümpfe von großer Dauerhaftigkeit von 3,90, Seidenstrümpf mit Hohlbaum von 3,90, Macco-Strümpf von 4,50 Gr., Seidenstrümpf von 9,50 Gr., prima Macco von 1,90, prima File d'ecofe von 2,90, Bierjäger File d'ecofe von 3,25, Kinderstrümpfe Nr. 5 60 Gr., Nr. 10 80 Gr., Herrensocken von 3,50 Gr., prima Herrensocken von 6,50 Gr., Herrensocken in modernen Dessins v. 9,50 Gr., empfiehlt zu sehr erniedrigten Preisen in sehr großer Auswahl u. s. w. l., solange der Vorrat reicht Wäschefabrik J. Schubert, nur Poznań ulica Wroclawska 3.

Saatgut-Reinigungsanlage Mayer-Kall, Stundenleistung ca. 10 Zentner, gebe unter Preis ab.

Hugo Chodan Poznań, Przemysłowa 23.

Am billigsten weil zu Fabrikspreisen, kauft man Stoffe für Herren-Anzüge u. Mäntel, Damen- u. Militärstoffe im Geschäft der Textilfabrik Karol Jankowski i Syn, Bielsko, Filiale Poznań, plac Wolności 2, I. Stod.

Hausgrundstück erstklassig, groß, Obstgarten, viel Stallungen und andere Räumlichkeiten zu verkaufen Preis 14 000 zł. Off. unter 2741 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Lagerplatz 2500 qm, zentral am Bahnhof gelegen, 4 Bierzimmer, evtl. als Wohnung, große Schuppen für Holz, Kohlen usw., aber auch für jeden anderen Betrieb, ganz oder teilweise zu verpachten. Anfr. u. 2751 an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Neu Dom Komjony, Bozna 16, kauft und verkauft gebrandete Möbel, Garderobe, sämtliche verschiedene Gegenstände.

Stadtgrundstück in Boznań, Parzellen von 750-1000 m² und mehr, für alle Zwecke geeignet, zu verl. Ausl. Górna Włda 92.

Schreibmaschinen liefert mit Garantie, erstklassige neue von 2690.— und gebrauchte von 2195.—, Skóra i Ska., Poznań, Al. Marcinkowskiego 23.

„Reford“ Herrenwäsche Szwajca 20a näht, plättet, bessert aus und fertigt Herrenwäsche nach Maß zu d. billigen Preisen an.

Siemens-Phonograph elektr. Apparat für Schwerhörige funktioniert großartig, verkauft Fritz Rönnefeldt, Szamocin, powiat Chodzież.

Wegen Abgabe jegiger Pacht Suche zum 1. Juli d. J. oder früher

Pacht von ca. 1000-1500 Morgen mit oder ohne lebendem u. totem Inventar, möglichst direkt vom Besitzer. Offerten u. 2735 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Komplett Schläf-, Speise-, Herrenzimmer, Salons, Küchenmöbel, Teppiche, Schränke, Tische, Schreibtische, Klubsofas, Sessel, Piegelsofas, verschiedene andere Möbel verkauft gelegentlich billig Auktionslokal, ulica Wroniecka 4, Tel. 3175.

Pachtung einer Landwirtschaft von 200-500 Morgen, wird von einem tüchtigen jüngeren Landwirt per sofort oder später gesucht, Gesl. Angebote u. 2758 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Dobrowolski Poznań, Poczłowa 4 empfiehlt billigst Strümpfe Waschseide..... 1,75 Bemberg-Seide... 2,95 Bemberg-S. m. Feil 3,95

Rubstall 9-11 Röhre evtl. mehr, gute Einnahmequelle, m. Bohnhaus und freier Wohnung weggüßhalb, billig zu verkaufen in Frankfurt (Ober) Stadt, Ganssch, Berlin-Lichtenberg, Margaretenstr. 14.

Schweineschmalz Kästen à 25 kg, 1 kg zł 2 franco Obornik oder Boznań verkauft gegen Nachnahme Kleinplatz, Obornik, Rzeczniak.

Private Landwirtschaft 90 Morgen groß, alles fleischfähiger Boden, in der Nähe von Posen, Gebäude massiv, totes und lebendes Inventar vorhanden, ist bei 25 000 zł Anzahlung zu verkaufen. Off. u. 2750 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Bruterie Rhodoländer Nachzügler Eröllwitz, Blymouthrods, Kiefern-Wellington, präpariert mit goldener Medaille, empfiehlt billigst Szymbal, Zawady p. Koczynski.

Erste Verkäuferin Aelteres geb. Fräulein für selbständigen Vertrauensposten, perfekt Deutsch und Polnisch mit Schreibmaschinenkenntn. für Boznań gesucht. Offerten mit Bild und Gehaltsanspruch, unt. 2731 an die Geschäftsst. der Zeitg.

Engl. Unterricht erteilt einzeln oder gruppenweise. Olejnik, Wyspiarskiego 12. Wohnung 9.

Offene Stellen Erste Verkäuferin Aelteres geb. Fräulein für selbständigen Vertrauensposten, perfekt Deutsch und Polnisch mit Schreibmaschinenkenntn. für Boznań gesucht. Offerten mit Bild und Gehaltsanspruch, unt. 2731 an die Geschäftsst. der Zeitg.

Suche zum 1. April deutsch-ebgl. Hausmädchen fleißig, ehrlich, zuverlässig, das auch etwas Kochen kann. 40 zł Anfangslohn. Offerten mit Zeugnisabschriften unter 2757 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Besseres Hausmädchen polnisch sprechend, evgl., findertieb, sofort gesucht. Kostentimliche erwünscht. Vorkelhlung Montag 5 Uhr. Konopnickiej 6, Barierre.

Dampfdreschjan „Lanz“ Baujahr 1916, 10-tomobile 10-12pferdig, Dreschmaschine 60 x 24 x 10. Ein selten guter Dreschjan für ganz billiges Geld.

Hugo Chodan (fr. Paul Selzer), Poznań, ul. Przemysłowa 23.

Private Landwirtschaft 90 Morgen groß, alles fleischfähiger Boden, in der Nähe von Posen, Gebäude massiv, totes und lebendes Inventar vorhanden, ist bei 25 000 zł Anzahlung zu verkaufen. Off. u. 2750 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Unterricht Engl. Unterricht erteilt einzeln oder gruppenweise. Olejnik, Wyspiarskiego 12. Wohnung 9.

Offene Stellen Erste Verkäuferin Aelteres geb. Fräulein für selbständigen Vertrauensposten, perfekt Deutsch und Polnisch mit Schreibmaschinenkenntn. für Boznań gesucht. Offerten mit Bild und Gehaltsanspruch, unt. 2731 an die Geschäftsst. der Zeitg.

Suche zum 1. April deutsch-ebgl. Hausmädchen fleißig, ehrlich, zuverlässig, das auch etwas Kochen kann. 40 zł Anfangslohn. Offerten mit Zeugnisabschriften unter 2757 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Besseres Hausmädchen polnisch sprechend, evgl., findertieb, sofort gesucht. Kostentimliche erwünscht. Vorkelhlung Montag 5 Uhr. Konopnickiej 6, Barierre.

Stellengesuche Junges, besseres Mädchen mit allen Hausarbeiten vertraut, sucht baldigst Stellung. Off. unt. 2607 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Fleißiges, ehrliches Mädchen sucht Bedienungsstelle für den ganzen oder halben Tag und empfiehlt sich zum Reinemachen. Meyer, Kanakowa 7, Wohnung 17.

Zur Gesellschaft und Pflege zu Dame oder Herrn nimmt gebildete Dame Stellung an. Off. u. 2745 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Unterriekt Engl. Unterricht erteilt einzeln oder gruppenweise. Olejnik, Wyspiarskiego 12. Wohnung 9.

Offene Stellen Erste Verkäuferin Aelteres geb. Fräulein für selbständigen Vertrauensposten, perfekt Deutsch und Polnisch mit Schreibmaschinenkenntn. für Boznań gesucht. Offerten mit Bild und Gehaltsanspruch, unt. 2731 an die Geschäftsst. der Zeitg.

Suche zum 1. April deutsch-ebgl. Hausmädchen fleißig, ehrlich, zuverlässig, das auch etwas Kochen kann. 40 zł Anfangslohn. Offerten mit Zeugnisabschriften unter 2757 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Besseres Hausmädchen polnisch sprechend, evgl., findertieb, sofort gesucht. Kostentimliche erwünscht. Vorkelhlung Montag 5 Uhr. Konopnickiej 6, Barierre.

Grundreell! Selbständiger Fleischermeister (eigenes prima Stadgeschäft), 26 J., evangelisch, tüchtig, fach- und Geschäftsmann, sympathische Erscheinung, nuchterner, verträglicher Charakter, wünscht, da alleinstehend, Dame, welche sich nach glücklicher harmonischer Ehe sehnt, zuecks baldiger Heirat kennenzulernen. Junge Witwe angenehm. Barvermögen od. Eigentum erwünscht. Ernstgem., ausführliche Zuschriften u. 2752 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Junger Mann 27 Jahre, evgl., mit Vermögen, sucht Ehepart in Landwirtschaft, Dist. Ehrenfache. Ernstgemeinte Bildabschriften mit Angabe der Verhältnisse unter 2756 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Suche 15-20000 zł auf 1. Hypothek auf Landwirtschaft von 200 Morgen. Off. u. 2749 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Golddollars größere Summen, verkauft Amerikaner wegen Ausreise. Off. an „Bar“ Boznań, Alje Wroclawski 11, u. 5471.

Junge Dame ebangel., mittelgroß, welche das Schicksal ihrer Eltern übernehmen soll, wünscht mit einem Liebhaber, soliden, evgl. Schuhmachermeister od. Gefellen, der auch die polnische Sprache beherrscht, in Briefwechsel zu treten zuecks späterer Heirat. Etwas Vermögen erwünscht (aber nicht Bedingung). Nur ernstgem. Zuschriften m. Bild u. 2755 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Auch Sie! finden einen Herrn mit Existenz und Kapital durch „Elite“.

Auch Sie! finden eine Dame m. Vermögen durch „Elite“.

„Elite“ Eheanbahnung hässig-Langfahr. Preisunterstg. 12.

Brautausstattungen zu niedrigen Preisen. D. Boitkiewicz, Nowe 11. Eigene, solide Herstellung, erste Klasse Stoffe.

Verschiedenes Wanzenausgänger Einzige wirksame Methode. Bernichte Ratten u. sämtliche Ungeziefer billig. Warszawa 1. (Amions Nachfgr.), Karol Lazarski 4, Wohn. 4.

Webe wachsame und in gute Hände. Jacob, Boznań, Villa Górczyza.

Geldmarkt Suche 15-20000 zł auf 1. Hypothek auf Landwirtschaft von 200 Morgen. Off. u. 2749 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Golddollars größere Summen, verkauft Amerikaner wegen Ausreise. Off. an „Bar“ Boznań, Alje Wroclawski 11, u. 5471.

Vor der neuen Bausaison

Die Defizitbilanz der Herbst- und Winterbautätigkeit - Zahlreiche Firmen unter Geschäftsaussicht - Sinkende Materialpreise - aber auch fallende Mietzinse - Ernste Befürchtungen

Der Winter geht zur Neige, und die Frühjahrsbaubausaison sieht unmittebar bevor. Mit Aengst und für neue Kampagne entgegen, da die Bedingungen für eine Ankurbelung der Bautätigkeit sich im Vergleich mit dem Vorjahre noch weit verschlechtert haben.

Die Herbst- und Winterbilanz, die in früheren Jahren ergab diesmal ein leidliches Resultate zu zeitlichen Differenzen neu einleitend, der seit dem Bestande des neuen Folen noch überhaupt nicht beobachtet wurde. In früheren Jahren waren meist noch zusätzliche Herbst-Programme in Angriff genommen worden, die diesmal ganz entfielen, und auch aus Kreisen der Landwirtschaft, die meist im Herbst mit Bauarbeiten beginnen, ist in diesem Jahr so gut wie gar kein Auftragserteilung erfolgt. Die Leistungsfähigkeit der Bauunternehmer wurde unter diesen Umständen nur auf einen Bruchteil ausgenutzt. Wegen der Schwierigkeiten der Baufinanzierung sind zahlreiche Bauprojekte wiederum verschoben worden, da es vielleicht gekommen ist, dass ursprünglich zugesagte Baugelder nicht bereitgestellt werden konnten.

Natürlich spielt die Finanzierungsfrage nach wie vor die entscheidende Rolle. Die private Initiative könnte dadurch einen Ansporn erhalten, dass der Kapitalist angesichts der allgemeinen Unsicherheit auf dem Anlagemarkt seine Sparmethoden ändert und sein Geld in festen Werten anlegt, statt es wie in vielen Fällen, im Stumpf zu behalten. Man kann in letzter Zeit die erfreuliche Beobachtung machen, dass sich in mancher Hinsicht ein Wandel vorbereitet und viele Besitzer beschiedener Kapitalien, die von der Angst um die Sicherheit des Geldes gequält sind, ihre sichere Zuflucht zu einem Neubau nehmen. So sehr die private Bautätigkeit die erste und wichtigste Voraussetzung für eine zufriedenstellende Bausaison ist, dürfte die öffentliche Selbstverwaltungskörper als Baufaktor nicht unterschätzt werden. Bekanntlich hat der Staat für die Landeswirtschaftsbank seinerzeit erhebliche Beiträge zur Baufinanzierung zur Verfügung gestellt, die in den Jahren 1928 und 1929 zufriedenstellende Resultate zeitigten. Seit dem Jahre 1931 aber wird die Rolle der öffentlichen Hand als Baunternehmer immer bedeutungsloser; der durchschnittliche Monatsbeitrag, den die Landeswirtschaftsbank in der vergangenen Bausaison bewilligte (7 Mill. Zł) betrug kaum ein Drittel der Ziffer von 1930. In diesem Jahre dürften die Geldzuweisungen der Landeswirtschaftsbank noch geringer sein und man befürchtet, dass sie kaum ausreichen werden, um die bereits begonnenen und noch unvollendeten Bauten zu Ende zu führen.

Die Aussichten für die diesjährige Bausaison sind also durchaus ungünstig. In Baunternehmerkreisen befürchtet man, dass ein Großteil der Bauinteressierten in dem Umfang, wie sie bisher existierte, zu bestehen aufgehört wird. Der größte Teil der gegenwärtig bereits in Schwierigkeiten befindlichen Unternehmungen wird endgültig schließen müssen, und das Heer der Arbeitslosen wird sich bedauernd vergrößern. Man geht aber fehl, wenn man glaubt, dass der Stillstand der Baubewegung eine Verschärfung der Krise nur dieses Produktionszeites bedeutet. In Wirklichkeit sind die Folgen viel tiefergreifender, da man heute schon längst erkannt hat, dass in der Ankurbelung der Baubewegung der Ausgangspunkt für die Belebung der Wirtschaft überhaupt liegt. Die Aufführung von Neubauten zieht so ziemlich alle lebenswichtigen Industriezweige zur Belieferung heran und greift so tief in den ganzen Produktionsprozess ein, dass Stillstand oder Belebung im Bauen sich bis zur letzten Handwerkerstätte auswirkt. Daher auch das Bestreben aller Staaten, durch Ausbringung von Geldmitteln in erster Linie die Bautätigkeit zu finanzieren. An eine Auslandsanleihe zu diesen Zwecken kann Polen gegenwärtig nicht denken und alle Versuche in dieser Richtung haben bisher versagt: eine Selbsthilfe wiederum erscheint angesichts der katastrophalen Spitze der polnischen Wirtschaftslage ebenso schwer möglich. Es ist daher durchaus begründlich, wenn die Hoffnungen auf die kommende Bausaison auf den Nullpunkt gesunken sind.

Die Elektrifizierung Polens und das Auslandskapital

D.P.W. Die „Gazeta Handlowa“ befasst sich in einem Leitartikel in ihrer Nummer vom 8. 3. 1932 erneut mit dem Elektrifizierungsproblem Polens. Sie stellt erneut fest, dass die hauptsächlichste Schwierigkeit in dem Kapitalmangel bestohle indem die Elektrifizierung bedeutende Kapitalinvestitionen erfordert, über welche Polen nicht verfügt. Aus diesem Grunde sei die Hilfe ausländischen Kapitals unbedingt notwendig, wenn Polen nicht auch in Zukunft in der Elektrizitätswirtschaft hinter den anderen Ländern weit zurückbleiben wolle. Die Möglichkeiten, ausländisches Kapital für polnische Elektrifizierungszwecke zu erhalten, sind nach Ansicht der „Gazeta Handlowa“, trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Bedingungen sehr groß. Es seien genügend Beweise dafür vorhanden, dass sich das ausländische Kapital für die Elektrifizierung Polens lebhaft interessiere. Mit einzelnen ausländischen Kapitalgruppen werden seit längerer Zeit Verhandlungen geführt, von denen einige kurz vor ihrem Abschluss stehen. (Nach dem Ergebnisse der letzten Jahre erscheint uns die Auffassung der „Gazeta Handlowa“ reichlich optimistisch. D. Red.) Die gegenwärtig in ganz Polen im Entstehen begriffenen Elektrifizierungsarbeiten bezeichnet die

Märkte

Table with 3 columns: Getreide, Posener Börse, and Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty fr. Station. Lists various commodities like Roggen, Weizen, Hafer, and their prices.

„Gazeta Handlowa“ als eine Gefahr für das Zustandekommen von Finanzierungsverträgen, die nur durch eine Intervention der polnischen Regierung zu besetzen sei.

Zur Förderung des Holzhausbaues

Aus Warschau wird gemeldet, dass der Ministerrat sich demnächst mit der Frage der Förderung des Holzhausbaues in Polen befassen werde. Man nimmt an, dass der Ministerrat eine diesbezügliche Verordnung erlassen werde. Grundlage der Beratungen bilde die Erwägung, dass die gegenwärtige Konjunktur auf dem Holzmarkt und das niedrige Preisniveau für Bauteile aussergewöhnlich günstige Möglichkeiten für die Ausführung von Holzbauten biete. Ausserdem müsse der planlose Wohnungsbau in den Vororten grösserer Städte einheitlich geregelt werden.

Nach dem Plan der Regierung sollen besonders günstige Kreditmöglichkeiten für den Ankauf von Holz geschaffen werden. Nach der Meldung zu urteilen, scheint es sich um einen gross angelegten Plan zu handeln, der, im Falle er überhaupt durchgeführt wird, zweifellos einen günstigen Einfluss auf die Lage des Holzmarktes ausüben könnte. Die polnischen Tageszeitungen und Fachzeitschriften befassten sich daher eingehend mit dem Regierungsprojekt, dessen Realisierung sie warm befürworten.

Posener Börse, Danziger Börse, and Warschauer Börse sections, detailing market movements and exchange rates.

Getreide, Posener Börse, and Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty fr. Station. Detailed table of commodity prices including wheat, rye, and flour.

Warschauer Börse section, providing market data for the Warsaw stock exchange.

Table of exchange rates and market indicators for various locations like Amsterdam, Berlin, and London.

Produktionbericht, Berlin, 11. März. Sehr ruhig. Das Geschäft im Produktvertrieb ist ziemlich ins Stocken geraten, da die Unternehmenseinstände angesichts der Unsicherheit bezüglich der weiteren politischen Entwicklung und in Erwartung eventueller Regierungsmassnahmen auf dem Gebiete der Getreidewirtschaft sehr gering ist. Das kleine Inlandsangebot und die vorsichtige Mühlennachfrage halten sich die Waage, so dass am Promptmarkt nur unbedeutende Preisveränderungen zu verzeichnen sind.

Berlin, 11. März. Getreide und Oelbäuer per 1000 kg, sonst per 100 kg ab Station. Preise in Goldmark. Weizen, märk. 247-249, Roggen, märk. 193 bis 195, Brauerste 190-196, Futter- und Industrievorspe 178-185, Hafer, märk. 159-166, Weizenmehl 31.25 bis 34.75, Roggenmehl 26.90-27.90, Weizenkleie 10.70 bis 11, Roggenkleie 10.30-10.60, Viktorialerbsen 19-26, Kleine Speiseerbsen 21-23.50, Futtererbsen 15-17, Peluschen 16.50-18.50, Ackerbohnen 15-17, Wicken 16-19.50, bunte Linsen 11-12, gelbe Linsen 15 bis 17, neue Seradella 34-39, Leinkuchen 12.60 Trocken-schnittel 8.50, Sojabohnen ab Hamburg 12.10-12.30, ab Station 12.90, Kartoffelflocken 16.90-17.30.

Berliner Börse section, discussing market sentiment and exchange rates.

Table of exchange rates and market indicators for various locations like Amsterdam, Berlin, and London.

des lautenden Jahres sollen regelmässige Fahrten dreimal im Monat eingerichtet werden. Im Zusammenhang mit diesem Plan wird das neue Baumwollager im Gdinger Hafen ausgebaut werden. Indem im Laufe der nächsten zwei Monate acht neue Kräne aufgestellt werden sollen. Die Linie soll mit modernen Motorschiffen, die über eine grosse Geschwindigkeit verfügen, betahren werden. Als ihr Agent ist die Speditionsfirma Bergenske bestellt.

Von den Aktiengesellschaften Ueberrahme der Aktienmehrheit der Königs- und Laurahütte durch Harriman. Wie aus Polen gemeldet wird, beabsichtigt die Harrimangruppe, die Aktienmehrheit der Vereinigten Königs- und Laurahütte zu erwerben. Aus diesem Grunde prüft auf Veranlassung der Harrimangruppe eine amerikanische Wirtschaftskommission die Geschäftsbücher der zum Konzern Vereinigte Königs- und Laurahütte gehörenden Bismarckhütte.

Generalversammlung des Naphthakonzerns „Matopolska“. Am 2. März d. J. fand in Paris die Generalversammlung des Naphthakonzerns „Matopolska“ statt. Nach dem Geschäftsbericht beträgt der Bruttoertrag des Konzerns für das abgelaufene Geschäftsjahr (bis 30. Juni 1931) 88.5 Mill. Zł. Ferner geht aus dem Geschäftsbericht hervor, dass die Produktionsbedingungen äusserst schwierig sind, wozu sich noch die ungünstigen Absatzbedingungen gesellen. In abgelaufenem Geschäftsjahr waren insgesamt 865 Bohrflöcher der Gesellschaft in Betrieb. In den Presseberichten wird nichts Näheres über die Gewinn- und Verlustrechnung erwähnt. Eine Dividende kommt nicht zur Ausschüttung.

Kleine Meldungen section, including news about bank protests and shipping lines.

Neue Schifflinie Gdingen-Golf von Mexiko. Zwischen der polnischen Regierung und zwei skandinavischen Schifffahrtlinien haben Verhandlungen stattgefunden, die die Einrichtung eines regelmäßigen Schiffsverkehrs zwischen Gdingen und den Häfen des Golfs von Mexiko zum Ziele hatten. Die neue Linie sollte vor allem zur Beförderung amerikanischer Baumwolläden nach Gdingen mit dem englischen Schifffahrtskonzern der Peninsular and Oriental Steam Navigation Company in Verbindung stehen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass auch der englische Kapital seit Jahren Beziehungen unterhält, die ebenfalls durch die englische Valutakrise nicht unterbrochen wurden.

# Bank für Handel und Gewerbe Poznań

**Zentrale u. Hauptkasse**  
ulica Maształarska 8a

Konto bei der Bank Polski

Spółka Akcyjna  
**Poznań**

P. K. O. 200 490

**Depositenkasse**  
ulica Wjazdowa 8

Telefon 2249, 2251, 3054

**FILIALEN: Bydgoszcz • Inowrocław • Rawicz**

Gewährung von Krediten gegen Unterlagen. / Annahme von Geldern zur Verzinsung.  
Diskontierung von Wechseln. / Einziehung von Wechseln und Dokumenten.  
An- und Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren. / An- und Verkauf von Sorten  
und Devisen. / Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte.

**STAHLKAMMERN.**



## Schaden-Versicherung für 15 Groschen

Ja - das gibt es wirklich! Denn wenn Sie, verehrte Hausfrau, für das ganze Pfund Seife 15 Groschen mehr anlegen, so erhalten Sie dafür die berühmte gute echte „Kollontay-Seife“ mit dem Waschbrett. Und die grösste konzernfreie Seifenfabrik Polens garantiert Ihnen für Reinheit, Milde und Waschkraft dieser schönen Seife. Sie können auch die 15 Groschen „sparen“ - indem Sie eine „billige“ unbekannte Seife kaufen; damit können Sie dann eventuell für 100 Zloty und mehr Wäsche-faser zerstören. Aber wirklich kluge Hausfrauen sparen nicht an falscher Stelle.

mydło z pralką

**Kollontay**  
jest lepsze.....

Goldene Medaille auf der Ausstellung Katowice 1927. Generalvertreter für Posen und Pommerellen: Klacz'ński i Ska. Poznań, Wilk. Garbary 21.

## Fr. Hartmann, oborniki

Gartenbaubetrieb und Samenhandlung  
offert seine großen Vorräte in  
**Feld-, Gemüse- u. Blumensamen**

Spezialität:

Beste erprobte Markt- und Frühgemüse, Futter-Rüben, Eckendorfer Riesen-Walzen Futtermöhren, Wruken u. dergl. Gemüse- u. Blumensamen in koloriert. Tüten. Obstbäume in besten Sorten. Beeren-Sträucher, Ziersträucher, Erdbeer-, Spargel- u. Rhabarberpflanzen. Rosen in Busch- und Hochstamm Frühjahrs-Blumenstaud. u. ausdauernd. Stauden zum Schnitt. Massenvorräte Edel-Dahlien in ca. 80 Prachtsorten. Gladiolen neueste amerikanische Riesen.

N. B. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer und größeren Bedarf.  
Der Betrieb umfaßt etwa 75 Morgen.  
Das neue illustrierte Preisverzeichnis gratis.



UL. FR. RATAJCZAKA 39 TEL: 3226

## Rettung für Hautkranke!

Hautcreme „Heilmunder“ Danziger Patent Nr. 1919. Einzigartiges Kosmetikum zur Pflege der Haut, hilft vermöge seiner Eigenschaften selbst in verzweifeltsten Fällen bei sämtlichen Flechten, auch Barflechten, offenen Beinschäden, Ekzema, Pickel, Ausschläge aller Art, Geschwülsten und Nasenröte Frostschäden usw.

Glänzende Anerkennungen. Bei Nichterfolg Geld zurück. Preis 8.60 z. Versand per Nachnahme, bei Voreinsendung des Betrages portofrei. Bei Bestellung Zweckangabe erbeten.

Chem. Kosm. Laboratorium „Mossin“

Danzig 7 (Gdańsk), Hundegasse 43.



## ELKA KÄSE

In Qualität und Wohlgeschmack unerreicht

Skład fabryczny: W. GĄSIOROWSKI Poznań, św. Marcin 16/17  
Telefon 35-22.

## Sämtliche Baumschulen-Erzeugnisse!

Speziell: Obstbäume, Allee-bäume, Frucht- u. Ziersträucher, Heckenpflanzen, Koniferen, Spargel- und Erdbeerpflanzen, Pfirsiche, Aprikosen u. Rosen usw. in bester L. wahlweise erhält man zu sehr ermäßigten Preisen aus dem B. umschulen-Spezial-Betriebe von

**Aug. Hoffmann Gniezno, Telefon 212**

Baumschulen und Rosen-Grosskulturen. Sorten- und Preisverzeichnis auf Verlangen gratis.

## Leipziger Neueste Nachrichten

eine der einflussreichsten und verbreitetsten Tageszeitungen des Deutschen Reiches.

In der ganzen Welt bekannt.

Täglich überaus fesselnder und reichhaltiger politischer, kultureller und wirtschaftlicher Lesestoff, der eine ausgezeichnete Übersicht über die deutschen Verhältnisse ermöglicht

Wer enge geistige Fühlung mit Deutschland aufnehmen will, dem wird die Lektüre der Leipziger Neuesten Nachrichten alle Wünsche erfüllen. Wer geschäftliche Verbindungen mit deutschen Firmen oder Verbrauchern sucht, dem werden die Leipziger Neuesten Nachrichten hervorragende Dienste leisten. Sie sind in Deutschland ein Insertionsorgan von unübertrefflicher Werbekraft.

Tagesauflage: über 180 000 Exemplare!

Hauptgeschäftsstelle Leipzig C 1, Petersteinweg 19.

## Den Ruf, gut und billig zu sein,

haben die **Schatzkammerbände.**

Verzeichnisse werden auf Verlangen kostenlos zugesandt.

**Kosmos Sp. z o. o.**  
Gross-Sortiment  
Poznań, Zwierzyniecka 6.

## Forstpflanzen,

Laub- und Nadelhölzer, besonders stark entwickelt, gibt billigt ab

v. Blücher'sche Forstverwaltung Ostrowitt  
OSTROWITE pod Jabłonowem - Pomorze.

## Engros Bekanntmachung Detail



Hierdurch gebe ich höflichst bekannt, daß ich neben meinem seit vielen Jahren bekannten Engros-geschäft für **Damenhüte und sämtlichen Zubehör** ein **Detailgeschäft** eröffnet habe. Mein Lager ist mit den letzten Neuheiten versehen, die ich billigt verkaufe. **HUTE** von den billigsten bis zu den elegantesten empfiehlt

**B. TENENBAUM, POZNAŃ**  
Stary Rynek 95/97 I. St. Vorderhaus Tel. 11-71

## Brillen, Kneifer, Lorgnetten

In großer Auswahl genau optisch der Gesichtstform angepasst empfiehlt

**Carl Wolkowitz**  
27 Grudnia 9 Diplom-Optiker 27 Grudnia 9  
Absolvent der Hochschule für Optik in Jena

Angenuntersuchungen mittels einer auf streng wissenschaftlicher Grundlage konstruierten Apparatur **kostenlos.**

## Freies Eigentum, wir vergeben Baugeld

und Darlehn zur Hypothekenablosung

Eigenes Kapital 10-15 vom Darlehn betrag erforderlich welches in kleinen Monatsraten erpariert werden kann. keine Zinsen, nur 6-8 Amortisation.

**„Hacege“ s. s. m. Danzig, Hansap. 2b.**  
Ausführende erteilt: H. Franke, Poznań Marsz. Pocha 19/1

## Kartoffeln, weiße u. rote

möglichst langovalle Sorten von 2 Zoll aufwärts  
kauft bei Kasse und Abnahme auf Verladestation zu höchsten Preisen

**Bernhard Schlage, Danzig-Oliva, Heimstätte 7, Tel. 453 02**

## Gelegenheitskauf!

**Horch-Limousine 13/65 PS.**  
tadellos erhalten aus besonderen Gründen billigt abzugeben.

Anfrage: S/S Anzeigeb. Schmidt, Da'zi, Ho'zmarkt 22



Baby Lindy

Die Entführung des etwa 1 1/2 Jahre alten Söhnchens Lindberghs ist das Ereignis...

rücht wurde von der Familie als irrig bezeichnet. Unaufrichtig hat man sich so in den Staaten...

Die Reichshauptstadt in der Woche vor dem Wahltag

Berlin, 12. März. Der eigentliche Wahlkampf in Berlin konzentrierte sich in Folge der spät erfolgten...

Außerdem wurden in den Vororten und Außenbezirken täglich annähernd 200 kleinere Versammlungen...

Im Gegensatz zu früheren Wahlen bearbeiteten diesmal auch die Nationalsozialisten die Arbeiterwohnviertel...

Erfollos

Wien, 12. März. Der Fabrikdirektor Franz Dwozok ist gestern in seiner Wohnung von einem 22jährigen Probedenken erschossen worden...

Die heutige Ausgabe hat 12 Seiten

Verantwortlich für den politischen Teil: Alexander Jursch. Für Handel und Wirtschaft: Erich Loewenthal...

Frühjahrs-Neuheiten in Damen-Hüten empfiehlt in grosser Auswahl T. LUDWIG

Alle Demonstrationen verboten

Berlin, 12. März. Zur Sicherung der Wahlbereitschaft erlässt der Polizeipräsident von Berlin...

Keine Putschabsichten

Berlin, 12. März. Die Pressestelle der Reichsregierung teilt eine Erklärung Adolf Hitler mit...

Verboten

Berlin, 12. März. Das Anschlag von Magdeburg des Hindenburgauschusses zur Wiederwahl...

China protestiert gegen die Einsetzung Pujis

Peking, 12. März. Wie die Agentur „Indopacific“ aus Shanghai berichtet, hat das chinesische...

Durch den Fahrstuhl enthaupftet

Berlin, 12. März. Eine der bekanntesten Nigger-Sängerinnen, Frl. Abozio, ist gestern auf dem Weg...

Originalsaaten und Absaaten Weizen, Gerste, Hafer, Erbsen, Saatkartoffeln, Sämereien

Poznański Dom Dywanów M.L. Mindykowski i ska. Teppiche, Läufer, Gardinen, Divandeen, Tischdecken, Gobelins, Plüsch, Seiden-Bezüge

Sehr preiswert gibt ab: Rottannensamen. 1 jähr. Stiefmütterchen, 3 jähr. ver. Rottannen, 1 jähr. Roteisenhalm, 4 jähr. ver. Rottbuchen, 2-3 jähr. Birkenpflanzen, 3 jähr. Weigeln

Strümpfe geben wir im Detailverkauf zu Fabrikpreisen. „Atlantic“ Wroclawska 15, I

Zaun-Geläch verzinkt. 2,0 mm stark 1,- z. 2,2 mm stark 1,20 z. pro mtr. Einfassung 1/4 mtr. 22 gr. Stacheldraht 1/4 mtr. 15 gr. ALLES FRANCO

BEITFEEDERN & DAMEN. Dekorationen in Glas. Garten-, Fenster-, Ornament-, Katedral-, Roh-, Draht- und Farben-Glas etc., Glaserkitt, Glaserdiamanten und Spiegel

Schaufenster-scheiben empfiehlt Polskie Biuro Sprz. Szkła Spółka Akcyjna, POZNAŃ, Mała Garbary 7a, Tel. 28-63

Gut möbl. Vorderzimmer von 15. 3. od. 1.4. zu verm. lac Działowy 10, III. Wohnung 10.

Gründlicher Klavierunterricht. Nägliche Preise. E. Baesler, Szamargowstego 19a, m. 17.

Unbegewöhnliche Gelegenheit. Wieder kommen die Feiertage heran. Wegen der herrschenden Wirtschaftskrise haben wir die Preise unserer Waren bedeutend herabgesetzt.

1 Herrenanzug, Gabard., gute Qual., Sade und Beinleiber, 3 1/2 m. Vollweeb mit Seide durchwirkt, für ein eleg. Damenkleid in sämtl. Farben, gut. Qual., 1 gutes Herrenhemd, 1 Paar gute Herrenunterhosen, 2 Paar Herrensocken, 6 Taschentücher.

1 Herrenanzug, Boston, neueste Fassons, schwarz und dunkelblau, 3 1/2 m. Vollweeb, mit Seide durchwirkt, für ein eleg. Damenkleid, sämtliche Farben, 6 m. Planel, geeignet für Wäsche, 6 m. cremefarb. Leinen, geeignet für Wäsche jeder Art, 6 m. Oxford, verschieden gestreift, gute Qualität, 6 Waffelhändtücher in gut. Qual., 6 Taschentücher.

Bei diesem Komplett berechnen wir z. 2,50 für Porto. Für nur z. 26,90: 17 m. gute weiße Leinwand, 6 m. cremefarb. Leinen, geeignet für Wäsche jeder Art, 6 m. Oxford, verschieden gestreift, 6 m. Planel, gestreift, gute Qualität, geeignet für Wäsche, 6 Waffelhändtücher in guter Qualität.

Für nur z. 38,50: 1 Herrenanzug, Boston, neueste Fassons, schwarz und dunkelblau, 3 1/2 m. Vollweeb, mit Seide durchwirkt, für ein eleg. Damenkleid, sämtliche Farben, 6 m. Planel, geeignet für Wäsche, 6 m. cremefarb. Leinen, geeignet für Wäsche jeder Art, 6 m. Oxford, verschieden gestreift, gute Qualität, 6 Waffelhändtücher in gut. Qual., 6 Taschentücher.

Bei diesen Komplett berechnen wir z. 3,50 für Verpackung und Postgebühren. Achtung! Wir versenden 1 wattierte Decke mit beiderseitigem Satinbezug, in gut. Qual. für nur 14.- z.

Obige Komplett versenden wir nach Erhalt einer schriftlichen Bestellung (Zahlung b. Empfang auf der Post). Wir bitten zu adressieren: TANIE ŹRÓDŁO w. Leon Krakowski, Łódź, skrz. poczt. 547. Auf Wunsch versenden wir Preislisten gratis.

Für ein 1100 Morg. groß. Gut, 100 km von Warschau, wird ein Pacht-Administrator gesucht. Herren, welche über das entsprechende Kapital verfügen, wollen bitte Bewerbungen einbringen an G. Niedballa, Łódź, Pół Sierbny, Lubelskie.

Gleichzeitig wird für eine ca. 500 Morgen große Fischzuchtanlage ohne Besatz ein Züchtereipächter gesucht. Angebote an obige Adresse. Bantbeamter. 24 Jahre alt, perfekt in Deutsch und Polnisch, sucht zum 1. bzw. 15. April Stellung in Bant oder ähnlichem Betriebe. Offer unter 2703 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Villa in Kolberg. Gelegenheitslauf, weg. Todesfalls billig für 48 Mille z. verk. Anzahlung 20 Mille. Beste Lage im Baderiertel, 4 Min. b. Strand u. Bf., Sonnenseite, schön. gr. Garten. Auch als Pensionat bzw. zum Vermieten an Badegäste sehr geeignet. Angebote unter 2753 a. b. Geschäftsst. b. Btg.

Zur Reichspräsidentenwahl in Deutschland. Hochinteressant! Gestalten rings um Hindenburg

Führende Köpfe der Republik und die Berliner Gesellschaft von heute. Ln. Mk. 6.-

Auslieferung für Polen bei der Kosmos Sp. z o. o. Groß-Sortiment. Poznań, Zwierzyniecka 6.

Suche zum 1. Juli oder früher eine verheiratete Beamtenstelle

für meinen langjährigen Beamten, den ich auf das allerbeste empfehlen kann. Thekla von Scheele, Jadowniki, pow. Żnin.

Bacon-Fabrik, ein sehr geeignetes Grundstück mit großen Schafställen, dicht bei dem städtischen Schlachthaus, ist preiswert zu verkaufen oder zu verpachten. Anfr. sind zu richten u. 2665 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zu Ostern möchte jeder eine saubere Wohnung haben, deswegen säume nicht und bestelle sofort den Maler. Gefl. Offerten u. W. 79 an die Geschäftsstelle d. Zt.

Perserteppich 2,35 x 3,25 Mtr. preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfahren sw. Marcin 15, Wohnung 5.

# Landesgenossenschaftsbank

Bank Spółdzielczy z ograniczoną odpowiedzialnością Poznań  
(früher: Genossenschaftsbank Poznań)

**Poznań, ul. Wjazdowa 3**  
Fernsprecher: 42-91  
Postscheck-Nr. Poznań 200192

**Bydgoszcz, ul. Gdańska 16**  
Fernsprecher: 373 und 374  
Postscheck-Nr. Poznań 200182

Drahtanschrift: Raiffeisen

**Eigenes Vermögen 6.100.000,- zł / Haftsumme 11.000.000,- zł**

Annahme von Spareinlagen in Zloty und fremder Währung gegen höchstmögliche Verzinsung. — An- und Verkauf sowie Verwaltung von Wertpapieren.  
**Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte.**

Am 11. ds. Mts. verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber, guter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder

## Günther Meister

im blühenden Alter von 17½ Jahren.

In tiefstem Schmerz

**Franz Goerll**  
**Margarete Goerll, verw. Meister**  
**Alfred Meister**  
**Ruth Meister**

Mogilno, den 11. März 1952.  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 14. ds. Mts., 3½ Uhr nachm. vom Trauerhause aus statt.

## Wir laden Sie höflichst ein

zur Besichtigung und zum Einkauf unserer besonders guten

### Desserteier und anerkannt besten Marzipaneier

Die Oster-Figuren aus Schokolade sind in diesem Jahre wieder sehr vornehm in Ausführung und sehr gut im Geschmack.

Übersichtlicher, leichter Einkauf! Sehr mässige Preise!

## Walerja Patyk

Aleje Marcinkowskiego 6 (an der Post).  
Gegründet 1901. Gegründet 1901.

## Grabdenkmäler

in allen Steinarten empfiehlt billigst

### Joh. Quedenfeld

Inh.: A. Quedenfeld  
Poznań-Wilda, ul. Traugutta 21

Werkplatz: ulica Krzyżowa 17

Straßenbahnlinie 4 und 8.

Große Auswahl in fertigen Denkmälern

## Verein Deutscher Hochschüler-Posen.

### Theaterabend

im Saale des Zoologischen Gartens  
am Sonntag, d. 13. März 1952, 8 Uhr abends.

## „Sturm im Wasserglas“

Komödie in 3 Akten von Bruno Frank.

Karten zum Preise von 1,- zł bis 4,- zł

im Vorverkauf in der Evang. Vereins-

buchhandlung und an der Abendkasse.

**Nähe**  
elegant, schnell und billig.  
Time, w. Marcin 43.

Mittwoch nacht verschied nach kurzem Leiden unser geliebter Sohn, guter Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

## Herbert Coewenberg

im blühenden Alter von 25 Jahren.

In tiefstem Schmerz  
Die Hinterbliebenen.

Poznań, den 12. März 1952.

Beerdigung Sonntag, den 15. d. Mts., 4 Uhr nachm. von der Halle des jüdischen Friedhofes.

## Linoleum-Tapeten

### Orwat

Poznań, ulica Wroclawska 13  
Tel. 2406

Wachstuch - Messingstangen

Für Nerven- u. innerlich Kranke (Stoffwechsel-Kranke).  
Pauschalpreise: 1. Kl. 13-16 M. Mittelst. 10-12 M.  
Pauschalpreise 9 u. 10,50.  
Dr. K. Bölsch  
Chefarzt

## Sanatorium Friedrichshöhe

Ausführliche Prospekte gratis. Tel. 426  
Winterkuren  
10% ermässigt. Bad Obernigk bei Breslau

## Möbel

Herren-, Speise-, Schlafzimmer  
und Küchen

in solid. Ausführung zu billigsten Preisen

empfehl

Möbeltischlerei

## Waldemar Günther

Swarzędz, ul. Wrzesińska 1.

## Installationsarbeiten

Gas- und Wasserleitungen  
Renovierungen u. Reparaturen  
Beste Ausführung. — Solide Preise.

K. Weigert, Poznań I.  
Plac Sapieżyński 2, Telefon 359.

## Ingenieur-Schule

Flugzeugbau / Flugzeug-  
schule / Papertechnik  
Maschinenbau / Elektro-  
technik / Automobilbau  
Eig. Lehrwerkstätten  
**Weimar**  
Deutschland

Prospekt anfordern

## Kopfschmerzen-Pulver für Erwachsene

### KOWALSKINA

beseitigt die heftigsten  
Kopfschmerzen

AP. KOWALSKI WARSZAWA

Hindenburg-  
**Polytechnikum**  
**Oldenburg i. O.**  
Ausbildung von Ingenieuren aller  
Fachrichtungen.

Gute Möbel zu billigsten Preisen!

# Räumungs-Ausverkauf

in meinem Ausstellungshaus Długa 32

Grosse Auswahl in Wohnungs-Einrichtungen / Aparte Kleinmöbel

Nur eigene Qualitätsarbeit! / Ausnahme-Preise!

## FR. HEGE, BYDGOSZCZ

Kunstmöbelfabrik, Podgórna 6

Ausstellungshaus Długa 32